

Fach	Biomedical Engineering
Abschlussgrad	Master of Science
Hochschule	Hochschule Albstadt-Sigmaringen
Datum der Akkreditierung	14.05.2007
Dauer der Akkreditierung	30.09.2012
Start des Studienbetriebs	WS 2005/2006
Zugang zum höheren Dienst? <small>(nur für FH-Masterstudiengänge relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Kategorisierung <small>(nur für Masterstudiengängen relevant)</small>	<input checked="" type="checkbox"/> konsekutiv <input type="checkbox"/> nicht-konsekutiv <input type="checkbox"/> weiterbildend
Fakultät/Fachbereich	Life Sciences
Kontakt	Prof. Dr. Jörg Bergemann Tel: 07571-732-273 Fax: 07571-732-250 E-Mail: bergemann@hs-albsig.de
Auflagen	<ol style="list-style-type: none"> 1. Profil und Ziel des Studiengangs muss auf der Grundlage der Schwerpunktmöglichkeiten stärker beschrieben werden. In diesem Zusammenhang sind auch die sich daraus ergebenden Berufsfelder stärker zu fokussieren. 2. Das Modulhandbuch muss formal und inhaltlich überarbeitet werden 3. Die dazugehörigen Ordnungen müssen überarbeitet und angepasst werden (insbesondere Zulassung, Voraussetzungen, etc.). 4. Für die Zulassung von Bachelorabsolventen (mit 180 Credits) muss die Hochschule ein Verfahren entwickeln und in einer entsprechenden Ordnung festlegen. Gleichzeitig ist der Status dieser Studierenden zu regeln. 5. Der Fachbereich hat ein Konzept zur Qualitätssicherung vorzulegen und zu implementieren.
Auflagen erfüllt?	Ja.
Profil des Studiengangs	<p>Biomedical Engineering beschäftigt sich mit der Entwicklung von Systemen, die kranken Menschen nutzen. Es stellt eine interdisziplinäre Wissenschaft dar, die Bereiche der Technik, Medizin und Biologie umfasst. Schwerpunkt des Masterstudiengangs innerhalb dieser interdisziplinären Wissenschaft sind die Bereiche Medizinische Biotechnologie, Forschung und Entwicklung, Pharma/Medizin und Managementsysteme in der Biomedizinischen Forschung.</p> <p>Die Regelstudienzeit des Studienganges beträgt drei Semester in denen</p>

**Zusammenfassende
Bewertung**

90 CP erworben werden. Im ersten Semester sind Module zur „Zellbiologie“, zur „Molekularen Immunologie“, zur „Mikrobiologie und Virologie“, zu „Managementsystemen BME“ sowie zur „Speziellen Biochemie und Physiologie“ vorgesehen. Außerdem können die Studierenden ein Wahlpflichtmodul belegen und somit eigene Schwerpunkte setzen. Im zweiten Semester belegen die Studierenden die Pflichtmodule „Molekulare Genetik – Gentechnik – Bioanalytik“, „Angewandte Genetik“, „Pharmakokinetik-Genetik/ Drug Targeting“, „Engineering von modernen Therapeutika“ und „Biometrie“. Dazu kommt ein Wahlpflichtmodul z.B. ein Praktikum „Arbeitsmethoden Zellbiologie“. Für das dritte Semester ist ein weiteres Wahlpflichtmodul vorgesehen, das fünf Credits umfasst. Außerdem soll in diesem letzten Semester die Masterarbeit (22 Credits) erstellt und verteidigt werden sowie eine mündliche Masterprüfung abgelegt werden (3 Credits).

Die Ziele des Masterstudienganges werden von der Gutachtergruppe als gut nachvollziehbar eingestuft. Durch die Gewichtung der einzelnen Ausbildungskomponenten und die spezifische Fächerkombination trägt dieser Masterstudiengang eindeutig zur Profilierung der Hochschule bei. Gerade der Forschungsbereich muss als hervorragend bewertet werden. Dem Forschungsaspekt des Master-Studiums wird im Wesentlichen durch drei Projektarbeiten in jeweils einem der ersten drei Semester sowie der 18-wöchigen Master-Thesis im vierten Semester Rechnung getragen.

Das vorliegende Curriculum ist sehr gut geeignet, die ausgewiesenen Ziele und Kompetenzen zu erreichen. Berufsfelder und Berufsbilder sind einwandfrei gegeben und zu großen Teilen konkret beschrieben. Gerade der hohe Forschungsbezug stellt ein zusätzliches Plus dar. Die enge Verbindung zu Unternehmen unterstützt die Möglichkeit, einen Einstieg bei Unternehmen zu finden.

**Mitglieder der
Gutachtergruppe**

Prof. Dr. Karl Bayer, Universität für Bodenkultur Wien, Institut für Angewandte Mikrobiologie

Prof. Dr. Helmut Feustel, FHTW Berlin, Fachbereich Technisches Gebäudemanagement

Prof. Dr. Ulrich Junghannß, Hochschule Anhalt, Fachbereich 7, LEG Mikrobiologie und Hygiene

Dr. Ulf Brüggemeier, Bayer Healthcare, Leiter Entwicklung, Leverkusen (Vertreter der Berufspraxis)

Verfahrensnummer AQAS

86059